



Kontrollamt

Kranzmarkt 1
Postfach 63
5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 2320
Fax +43 662 8072
kontrollamt@stadt-salzburg.at

Bearbeitet von
Natascha Herbst
Tel. +43 662 8072 2027

Zahl (Bitte bei Antwortschreiben anführen)
KA/00/23030/2013/001

18.1.2013

Betreff
Fraktionsgelder 2012

PRÜFBERICHT

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINES	3
1.1. Einleitung	3
1.2. Prüfberechtigung	4
1.3. Prüfungskriterien	4
2. PRÜFUNGSERGEBNISSE	6
2.1. Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Fraktionen im Jahr 2011	7
2.2. Fraktionsgelder SPÖ	9
2.3. Fraktionsgelder ÖVP	12
2.4. Fraktionsgelder Bürgerliste	14
2.5. Fraktionsgelder FPÖ	16
2.6. Fraktionsgelder „Für Salzburg Liste Doris Tazl & BZÖ“	18
3. ERGEBNISSE DER BELEGSPRÜFUNG	20
4. SCHLUSSBESPRECHUNGEN	21
5. FESTSTELLUNGEN UND EMPFEHLUNGEN	22
6. AMTSVORSCHLAG	24

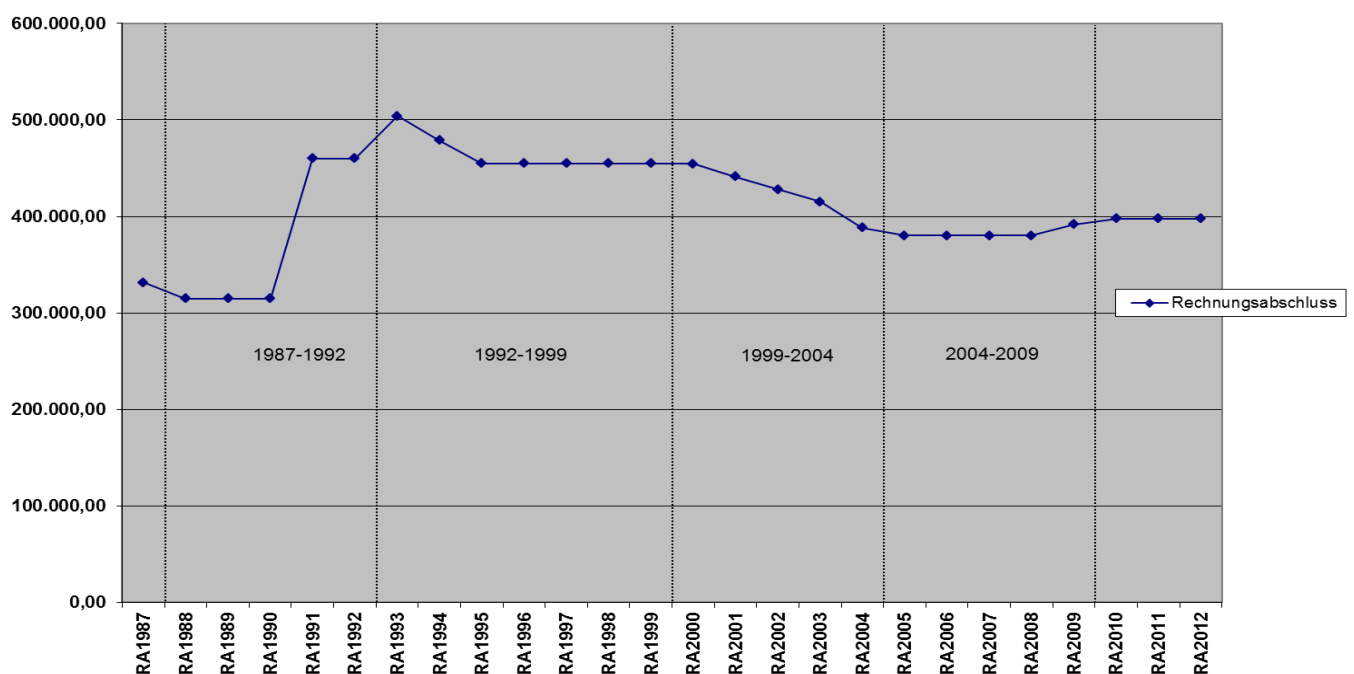
1. ALLGEMEINES

1.1. Einleitung

Zur Bewältigung ihrer kommunalpolitischen Aufgaben einschließlich Öffentlichkeitsarbeit und Schulung ihrer Mitglieder erhalten die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen von der Stadt eine jährliche finanzielle Unterstützung. Die Höhe regelt ein Gemeinderatsbeschluss auf der Grundlage des Salzburger Stadtrechtes¹. Die Unterstützung (Fraktionsförderung) besteht aus einem Sockelbetrag für jede Fraktion und einem Steigerungsbetrag pro Fraktionsmitglied.

Das Kontrollamt betrachtete die Entwicklung der Zuschüsse an die Fraktionen in den letzten 25 Jahren. Auffallend dabei ist der starke Anstieg Anfang der 90er Jahre, insbesondere in den beiden Jahren vor und nach der Gemeinderatswahl 1992. Anschließend stagnierten die Zuschüsse auf annähernd gleichem Niveau und sanken in den letzten beiden Funktionsperioden des Gemeinderates. Aufgrund des Hinzutretens einer fünften Fraktion wurden die Zuschüsse an die Fraktionen nach der Gemeinderatswahl um € 17.500 (4,6 %) angehoben.

Entwicklung der Fraktionsgelder 1987 - 2012



Lt. VPI 86 stiegen die Verbraucherpreise von 1987 bis 2012 um rund 74 %, die Fraktionsförderung hingegen nur um rd. 20 %. Von Beginn an dieser Funktionsperiode im Jahr 2009

¹ § 20a Salzburger Stadtrecht

bis zum Jahr 2012 betrug die Preissteigerung rd. 8 % gegenüber der gleichbleibenden Fraktionsförderung.

Im Jahr 2012 wurde die Fraktionsförderung nicht erhöht. Sie beträgt insgesamt € 397.500, der Sockelbetrag für die Fraktionen, deren Mitglieder einen Klub bilden, € 35.000 und für die Fraktion, deren Mitglieder keinen Klub bildet, € 17.500.

Zusätzlich zur jährlichen finanziellen Unterstützung trägt die Stadt die Kosten für die Büros und Sekretariate für die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen. Die daraus erwachsenen Kosten bezifferte die MA 8/01² für das Jahr 2011 mit € 424.513,70.

	RA 2011
EDV Ausstattung, Schulung, Telefon	23.261,66
Energie	5.390,02
Personalbeistellung	395.862,02
	424.513,70

Für das Jahr 2012 liegen noch keine Zahlen vor. Diese indirekte Förderung durch die Stadt an die Fraktionen wird erst mit dem Jahresabschluss 2012 veröffentlicht.

1.2. Prüfberechtigung

Die widmungsgemäße Verwendung der Fraktionsförderung unterliegt gemäß § 20a Abs. 4 Salzburger Stadtrecht der Prüfung durch das Kontrollamt. Zu diesem Zweck haben die Fraktionen die Belege für die Verwendung der Fraktionsförderung im vergangenen Kalenderjahr bis zum 31.1. des folgenden Jahres dem Kontrollamt vorzulegen.

1.3. Prüfungskriterien

Die Kriterien für die Prüfung der Fraktionsgelder ergeben sich aus dem Stadtrecht³ und dem vom Gemeinderat beschlossenen Regulativ für Fraktionszuweisungen⁴.

² Die indirekten Förderungen werden in den jeweiligen Jahresberichten der MA 8 über Transferzahlungen, Nachlässen und Zahlungserleichterungen dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht

³ § 20a Salzburger Stadtrecht

⁴ Gemeinderatsbeschluss vom 5.7.2000 auf Grundlage des Amtsberichtes der Magistratsdirektion vom 15.6.2000, Zahl MD/00/24590/2000/008

Die Aufwendungen, die aus den Förderungsmitteln finanziert werden, müssen mit der Stadt- und Kommunalpolitik tatsächlich in Beziehung stehen. Öffentlichkeitsarbeit und Schulung der Gemeinderatsmitglieder werden in den Gesetzeserläuterungen ausdrücklich erwähnt. Dazu gehören auch die Wahlwerbungen für Wahlen auf kommunaler Ebene (Gemeinderat, Bürgermeister) wie auch für Bürgerabstimmungen, -begehren und -befragungen in der Stadt. Ansparungen für zukünftige derartige Ausgaben – die später belegte widmungsgemäße Verwendung vorausgesetzt – wie auch die Tilgung von diesbezüglichen Schulden sind zulässig⁵.

Die Verwendung der Fraktionsgelder ist von den Fraktionen ordnungsgemäß zu belegen. Die Abrechnung der erhaltenen Fraktionsförderungsbeträge hat den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchhaltung zu entsprechen und eine Mindestgliederung aufzuweisen.

In formeller Hinsicht haben die Belege den Kriterien des Finanzamtes zu entsprechen. Nach den Vorschriften einer ordnungsgemäßen Buchhaltung muss auf allen Rechnungen der jeweilige Rechnungsempfänger angegeben werden, um den Verwendungszweck nachvollziehen zu können.

Eigenbelege sind nur begrenzt zulässig. Eigenbelege ohne Empfangsbestätigung werden nur bis zu einer Gesamthöhe von bis € 2.180 pro Jahr unter der Bedingung anerkannt, dass die Nichtbeibringung der Empfangsbestätigung begründet werden kann⁶.

Die Abrechnung der Fraktionsgelder durch die jeweilige (Stadt)Parteiorganisation ist zulässig⁷, wenn für die Fraktionsförderung ein eigener Rechnungskreis angelegt wird und gewährleistet ist, dass mit der Fraktionsförderung ausschließlich Aufwendungen im Sinne des vom Gemeinderat beschlossenen Regulativs für Fraktionszuweisungen bezahlt werden.

Die Magistratsdirektion-Repräsentation informierte die Fraktionen mit Schreiben vom 30.04.2009 über die Verwendung der Fraktionsgelder, die Abrechnung und die erforderlichen Verwendungsnachweise.

Das Kontrollamt hat im Zuge der Überprüfung der widmungsgemäßen Verwendung der Fraktionsgelder jeden einzelnen Beleg auf die Einhaltung der oben angeführten Kriterien geprüft.

⁵ Erläuterungen zu § 20 a Salzburger Stadtrecht in Nr. 273 der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages (5. Session der 12. Gesetzgebungsperiode)

⁶ Amtsbericht der Magistratsdirektion vom 15.6.2000 betreffend die Fraktionsförderungen (Zahl: MD/00/24590/2000/8), Seite 6

⁷ Siehe oben, FN 7

2. PRÜFUNGSERGEBNISSE

Fraktionsförderung 2012:

Im Jahr 2012 leistete die Stadt nachfolgende Zuschüsse an die Fraktionen:

Partei	Zahlung 11., 19.1.2012	Zahlung 2.7.2012	Summe
SPÖ	62.500,00	62.500,00	125.000,00
ÖVP	50.500,00	50.500,00	101.000,00
Bürgerliste	38.500,00	38.500,00	77.000,00
FPÖ	32.500,00	32.500,00	65.000,00
Liste Tazl	14.750,00	14.750,00	29.500,00
Gesamt	198.750,00	198.750,00	397.500,00

Die Fraktionsgelder 2012 wurden von der Magistratsdirektion – Repräsentation zu Lasten der VASSt. 1.00000.757000.4 „Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck“ in der Gesamthöhe von € 397.500 angewiesen.

Die Höhe der gesamten jährlichen Fraktionsförderung wurde vom Gemeinderat für die neue Amtsperiode des Gemeinderates von 2009 bis 2014 pro Jahr mit € 397.500 festgelegt. Diese Summe wird auf die Fraktionen aufgeteilt. Die Gemeinderatsfraktionen SPÖ, ÖVP, BL und FPÖ erhielten im Jahr 2012 einen Sockelbetrag in der Höhe von € 35.000, die Liste Tazl & BZÖ einen Sockelbetrag in Höhe von € 17.500. Zudem erhält jede Fraktion einen Steigerungsbetrag pro MandatarIn von € 6.000.

Die einzelnen Förderungsbeiträge für das Jahr 2012 errechneten sich somit wie folgt:

Fraktion	Sockelbetrag	Mandate	Steigerungsbetrag	Fraktionsförderung
SPÖ	35.000	15 x 6.000	90.000	125.000
ÖVP	35.000	11 x 6.000	66.000	101.000
BL	35.000	7 x 6.000	42.000	77.000
FPÖ	35.000	5 x 6.000	30.000	65.000
Liste Tazl	17.500	2 x 6.000	12.000	29.500
Gesamt	157.500	40 x 6.000	240.000	397.500

2.1. Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Fraktionen im Jahr 2012

Im Prüfbericht über die Fraktionsgelder 2011⁸ sind die Überschüsse und Verluste der jeweiligen Fraktionen zum 31.12.2011 angeführt. Im Sinne einer kontinuierlichen Einnahmen- und Ausgabenrechnung werden diese Überschüsse und Verluste als Ausgangssalden für die Prüfung der Fraktionsgelder 2012 herangezogen.

Stand 31.12.2011 (Angaben in €):

SPÖ	Bank	22.628,64
	Wertpapiere	110.333,76
	Überschuss	132.962,40
ÖVP	Bank	-31.453,88
	Schuld	-31.453,88
Bürgerliste	Bank	85.112,03
	Kassa	92,02
	Überschuss	85.204,05
FPÖ	Bank	138.215,40
	Kassa	326,89
	Sparbuch	0
	Überschuss	138.542,29
Liste Tazl	Bank	-172,10
	Kassa	77,55
	Sparbuch	77.000,69
	Überschuss	76.906,14

⁸ Prüfbericht des Kontrollamtes vom 28.5.2010, Zahl KA/00/33304/2009/014, Punkt 2.1

Die Fraktionen verzeichneten im Kalenderjahr 2012 nachfolgende Einnahmen und Ausgaben, woraus sich die in der nachfolgenden Tabelle angeführten Saldenstände zum 31.12.2012 ergaben:

(Angaben in €)

Partei	Saldenstand 31.12.2011	Einnahmen	Ausgaben	Saldenstand 31.12.2012
SPÖ	132.962,40	218.839,36	121.390,99	230.410,77
ÖVP	-31.453,88	101.019,64	20.732,42	48.833,34
BL	85.204,05	218.805,04	152.356,39	151.652,70
Freiheitl. GR-Klub	138.542,29	65.325,67	31.697,45	172.170,51
Liste Tazl	76.906,14	30.189,48	4.110,65	102.984,97

2.2. Fraktionsgelder SPÖ

Prüfungsgrundlagen

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion übermittelte folgende Unterlagen:

- Saldenliste
- Anlagenverzeichnis
- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kontenblätter
- Auszüge Wertpapierdepot
- Bankauszüge samt den zugehörigen Belegen
- Unterschriftenprobeblatt für Girokonto
- Unterfertigte Vereinbarungen Wertpapiere

Im Laufe des letzten Jahres ergaben sich SPÖ-Intern personelle Veränderungen. Mit Anfang September 2012 übernahm Hr. Mag. Christian Hacker an Stelle von Hr. GR Mag. Wolfgang Gallei die SPÖ-Bezirksgeschäftsführung und Verwaltung der Fraktionsgelder. Hr. LH-Stv. Walter Steidl löste Bürgermeister Dr. Heinz Schaden in seiner Funktion als SPÖ-Bezirksvorsitzenden ab.

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion führt eine doppelte Buchhaltung.

Die Prüfung wurde, wie bei den anderen Parteien, nach den Grundsätzen der Einnahmen- und Ausgabenrechnung vollzogen.

Im Jahr 2012 verfügte die SPÖ-Gemeinderatsfraktion über ein Girokonto bei der BAWAG, über welches alltägliche bargeldlose Geschäfte sowie die Fraktionszahlungen laufen. Es gilt das Vier-Augenprinzip. Zeichnungsberechtigt sind Fr. Veronika Garber, Mag. Christian Hacker, sowie LH-Stv. Walter Steidl.

Wertpapiere

Zum Jahresende 2011 hatten die vorhandenen Wertpapiere der BAWAG P.S.K., Mündel Rent Kurz (thesaurierend) lt. Depotauszug einen Wert von € 110.333,76. Dieser Rentenfonds investiert in österreichische mündelsichere Wertpapiere.

Im Jahr 2012 investierte die SPÖ-Fraktion weiters in eine Anleihe der BAWAK P.S.K. in Höhe von € 50.009,51. Die Laufzeit des Geldmarkt Floater ist vom 20.1.2012 bis auf Widerruf.

Die Zinszahlungen werden vierteljährlich ausgeschüttet.

Weiters erwarb sie Wertpapiere des Fonds Optirendite der Bawag P.S.K. Invest in Höhe von € 39.905,28 zuzügl. einem Ausgabeaufschlag von € 199,68, das sind insgesamt € 40.104,96. Dabei handelt es sich um einen kurzfristig ausgelegten Rentenfonds. Vierteljährlich werden Zinsen ausgeschüttet. Die im Jahr 2012 abgeschlossenen Geschäfte wurden von Fr. Veronika Garber und GR Mag. Wolfgang Gallei unterfertigt.

Keines der drei Produkte wird über die Börse abgewickelt. Der Anteil der Anleihen Inland beträgt 24,75 %, der Anteil der Fondsanteile Inland 75,25 % der Wertpapiere.

Zum Jahresende 2011 betrug der Wertpapierbestand der SPÖ-Gemeinderatsfraktion € 110.333,76. Im Jahr 2012 wurden weitere Wertpapiere in Höhe von € 90.326,83 erworben. Dem Depotauszug zum 31.12.2012 ist ein Gesamtwertpapierbestand in Höhe von insgesamt € 202.772,60 zu entnehmen. Daraus ergibt sich ein nicht realisierter Kursgewinn von € 2.112,01.

Die im Jahr 2012 angeschafften Wertpapiere stellen eine Mittelverschiebung dar.

Der überwiegende Teil der im Jahr 2012 getätigten Ausgaben betraf die Mitgliederbetreuung, Schaukästen und sonstige Aktionen sowie Miete.

Der zum Jahresende 2011 bestehende Überschuss von € 132.962,40 erhöhte sich im Berichtsjahr 2011 um € 97.448,37 auf € 230.410,77 zum Stichtag 31.12.2012.

Saldostand zum 31.12.2011	EUR
Girokonto	22.628,64
Wertpapiere	110.333,76
Überschuss	132.962,40
Einnahmen 2012	
Fraktionszuweisungen Stadtgemeinde Salzburg	125.000,00
Ankauf Wertpapier	90.326,83
Kursgewinn (nicht realisiert)	2.112,01
Wertpapiererträge	1.781,23
Zinserträge	16,56
Gesamteinnahmen	219.236,63
Ausgaben 2012	
Ankauf Wertpapiere	90.326,83
Mitgliederbetreuung, Schaukästen, sonstige Aktionen	19.919,46
Miet- und Pacht Aufwand	7.747,34
EDV	240,00
Zeitungen / Fachliteratur	192,28
Büromaterial/ -bedarf	1.227,39
Depotgebühren	191,17
Spesen des Geldverkehrs, KEST	775,02
Sonstiger Werbeaufwand	1.168,77
Gesamtausgaben	121.788,26
Saldostand zum 31.12.2012	
Girokonto	27.638,17
Wertpapiere	202.772,60
Überschuss	230.410,77

Stellungnahme der geprüften Fraktion

Das Kontrollamt übermittelte am 22.2.2013 der SPÖ-Gemeinderatsfraktion das Ergebnis der Prüfung der Fraktionsgelder, soweit es die SPÖ betraf. Diese teilte am 25.2.2013 mit, dass sie mit dem sie betreffenden Teil des Berichtes einverstanden ist und auf eine Schlussbesprechung bzw. Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

2.3. Fraktionsgelder ÖVP

Prüfungsgrundlagen

Die ÖVP-Gemeinderatsfraktion übermittelte folgende Unterlagen:

- Kontoauszüge samt den zugehörigen Belegen
- Journal

Buchhaltung und Konten

Die ÖVP-Gemeinderatsfraktion hatte im Jahr 2012 ihr Girokonto beim Raiffeisenverband Salzburg, über welches die Fraktionsgelder und sämtliche bargeldlosen Geschäfte liefen. Seit der Beurlaubung von Fr. GR Dr. Elisabeth Werner mit 1.2.2012, führt Fr. GR Mag. Karoline Makowitz als Nachfolgerin die Buchhaltung der ÖVP-Fraktionsgelder. Sie ist im Berichtsjahr gemeinsam mit Bürgermeister-Stv. Dipl.-Ing. Harald Preuner für dieses Konto zeichnungs-berechtigt.

Die ÖVP-Gemeinderatsfraktion führt keine Handkasse.

Ausgaben

Der Großteil der Ausgaben im Jahr 2012 fiel für den Internetauftritt in Höhe von € 11.010,00 und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von € 7.610,10 an.

Die Schulden aus Wahlkämpfen früherer Jahre wurden im Jahr 2011 zur Gänze getilgt. Im Berichtsjahr fielen somit keine Kreditratenrückzahlungen mehr an.

Die zum Jahresende 2011 bestehenden Schulden von € 31.453,88 konnten durch die Einnahmen des Jahres 2012 von € 101.019,64 restlos beglichen werden. Die ÖVP hat darüber hinaus einen Überschuss von € 48.833,34 zum Stichtag 31.12.2012 erwirtschaftet.

Saldostand zum 31.12.2011	EUR
Girokonto	-31.453,88
Konto Veranlagung	0,00
Verlust	-31.453,88
Einnahmen 2012	
Fraktionszuweisungen Stadtgemeinde Salzburg	101.000,00
Zinserträge	19,64
Gesamteinnahmen	101.019,64
Ausgaben 2012	
Öffentlichkeitsarbeit	7.610,10
Internetauftritt	11.010,00
Repräsentation	599,52
Seminare	378,30
Abos	956,40
Kontoführung, Spesen, Kest u. Zinsen	178,10
Gesamtausgaben	20.732,42
Saldostand zum 31.12.2012	
Girokonto	48.833,44
Überschuss	48.833,34

Stellungnahme der geprüften Fraktion

Das Kontrollamt übermittelte am 25.2.2013 der ÖVP-Gemeinderatsfraktion das Ergebnis der Prüfung der Fraktionsgelder, soweit es die ÖVP betraf. Diese teilte am 26.2.2013 mit, dass sie mit dem sie betreffenden Teil des Berichtes einverstanden ist und auf eine Schlussbesprechung bzw. Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

2.4. Fraktionsgelder Bürgerliste

Prüfungsgrundlagen

Die Bürgerliste übermittelte zeitgerecht folgende Unterlagen:

- Kassabuch samt den zugehörigen Belegen
- Bankauszüge samt den zugehörigen Belegen
- Depotstammlblatt – Anleihe, Unterschriftenprobeblatt
- Depotauszug zum 31.12.2012
- Darstellung der Ausgaben nach Ausgabenarten gegliedert

Buchhaltung und Konten

Die gesamte Buchhaltung wurde im Jahr 2012 von einem Mitarbeiter der Fraktion geführt.

Die Fraktion der Bürgerliste verfügte im Jahr 2012 über ein Bankkonto bei der Landes-Hypothekenbank AG und eine Handkassa. Um Zinsgewinne zu erwirtschaften investierte die Fraktion in eine Anleihe der Salzburger Landes-Hypothekenbank.

Die Fraktionsgelder der Stadt und alle unbaren Geschäfte wurden über das Girokonto abgewickelt. Zeichnungsberechtigt sind GR Dr. Helmut Hüttinger und StR Johann Padutsch.

Die Bürgerliste hat im Jahr 2012 Geldmittel in Höhe von € 140.000 in das Produkt Großanleger-Bond 2012-2017 der Salzburger Landes-Hypothekenbank AK investiert. Dabei handelt es sich um eine Bankanleihe. Zuzüglich zur Anschaffung der Wertpapiere fielen dafür Stückzinsen von € 1.246,66 an. Der Anschaffungswert betrug somit insgesamt € 141.246,66.

Die Zinsen werden halbjährlich ausgeschüttet. Bei Auflösung des Geschäftes zum 31.12.2012 hätte die Bürgerliste € 139.580,00 für das Forderungswertpapier bekommen. Die Vereinbarung wurde von GR Dr. Helmut Hüttinger und StR Johann Padutsch unterfertigt.

Ausgaben

Die Bankanleihe stellt lediglich eine Mittelverschiebung dar. Der größte Teil der Ausgaben im Jahr 2012 fiel mit € 3.168,09 für Öffentlichkeitsarbeit an. Weitere Ausgabenschwerpunkte waren für Initiativen und Fortbildung sowie Ausgaben fürs Büro.

Der zum Jahresende 2011 bestehende Überschuss von € 85.204,05 vermehrte sich im Berichtsjahr um € 66.448,65 auf € 151.652,70 zum Stichtag 31.12.2012.

Saldostand zum 31.12.2011	EUR
Girokonto	85.112,03
Kassa	92,02
Überschuss	85.204,05
Einnahmen 2012	
Fraktionszuweisungen Stadtgemeinde Salzburg	77.000,00
Zinserträge	239,97
Anleihe	140.000,00
Ertrag Wertpapiere	1.318,72
Sonstige	246,35
Gesamteinnahmen	218.805,04
Ausgaben 2012	
Öffentlichkeitsarbeit	3.168,09
Kassa	923,92
Inserate	1.030,20
Büro	1.581,45
Initiativen u. Fortbildung	2.060,00
Diverses	1.369,38
Anschaffung Forderungswertpapier	140.000,00
Stückzinsen	1.246,66
Kursverlust (nicht realisiert)	420,00
KEst Wertpapiere	329,68
Kontoführung, Zinsaufwand	227,01
Gesamtausgaben	152.356,39
Saldostand zum 31.12.2012	
Girokonto	12.004,60
Wertpapierdepot	139.580,00
Kassa	68,10
Überschuss	151.652,70

Stellungnahme der geprüften Fraktion

Das Kontrollamt übermittelte am 22.2.2013 der Gemeinderatsfraktion der Bürgerliste das Ergebnis der Prüfung der Fraktionsgelder, soweit es die Bürgerliste betraf. Diese teilte am 25.2.2013 mit, dass sie mit dem sie betreffenden Teil des Berichtes einverstanden ist und auf eine Schlussbesprechung verzichtet.

2.5. Fraktionsgelder FPÖ

Prüfungsgrundlagen

Dem Kontrollamt wurden folgende Unterlagen übermittelt:

- Kassabuch samt den zugehörigen Belegen
- Bankauszüge samt Belegen, Auflistung Bankbewegungen
- Darstellung der Ausgaben nach Ausgabenarten
- Verwendungsbestätigung

Buchhaltung und Konten

Die FPÖ-Gemeinderatsfraktion bedient sich eines Girokontos bei der Volksbank Salzburg und einer Handkassa. Die Gebarung erfolgt unter Beachtung des Vier-Augen-Prinzips. Zeichnungsberechtigt sind KO GR Dr. Andreas Schöppl und Finanzreferentin GR Renate Plenninger. Die Rechnungskontrolle obliegt den übrigen drei Klubmitgliedern GR Gertraud Schimak, GR Michael Blagi und GR Stefan Hemetsberger. Mit der Buchhaltung der Fraktion ist eine Fraktionsmitarbeiterin betraut.

Ausgaben

Der Großteil der Gelder der FPÖ-Gemeinderatsfraktion wurde im Jahr 2012 für Öffentlichkeitsarbeit in der Höhe von € 26.417,44 und Repräsentation mit € 2.690,41 aufgewendet.

Der Überschuss von € 138.542,29 aus dem Jahr 2011 steigerte sich im Berichtsjahr um € 33.628,22 auf € 172.170,51 zum Stichtag 31.12.2012.

Saldostand zum 31.12.2011	EUR
Girokonto	138.215,40
Kassa	326,89
Überschuss	138.542,29
Einnahmen 2012	
Fraktionszuweisungen Stadtgemeinde Salzburg	65.000,00
Zinsen Girokonto	325,67
Gesamteinnahmen	65.325,67
Ausgaben 2012	
Öffentlichkeitsarbeit	26.417,44
Repräsentationskosten	2.690,41
Zeitungen /Fachliteratur	1.078,20
Büromaterial/ -ausstattung	712,30
Spenden	650,00
KESt/ Entgelte	149,10
Gesamtausgaben	31.697,45
Saldostand zum 31.12.2012	
Girokonto	171.901,60
Kassa	268,91
Überschuss	172.170,51

Stellungnahme der geprüften Fraktion

Das Kontrollamt übermittelte am 22.2.2013 der Gemeinderatsfraktion der FPÖ das Ergebnis der Prüfung der Fraktionsgelder, soweit es die FPÖ betraf. Diese teilte am 25.2.2013 mit, dass sie mit dem sie betreffenden Teil des Berichtes einverstanden ist und auf eine Schlussbesprechung verzichtet.

2.6. Fraktionsgelder „Für Salzburg Liste Doris Tazl & BZÖ“

Prüfungsgrundlagen

Frau GR Doris Tazl MBA übergab dem Kontrollamt folgende Unterlagen:

- Kassabuch samt den zugehörigen Belegen (Einnahmen-/Ausgabenrechnung)
- Bankauszüge samt Belegen
- Sparbuchauszug
- Übersicht der Einnahmen und Ausgaben bzw. der Zusammensetzung des Guthabens
- Darstellung der Ausgaben nach Ausgabenarten

Buchhaltung und Konten

Die Gemeinderatsfraktion Liste Doris Tazl & BZÖ verfügte im Jahr 2012 über ein Bankkonto bei der Volksbank über welches sämtliche unbaren Geschäfte abgewickelt wurden. Zudem führte sie ein Sparbuch und eine Handkassa. Die Buchhaltung wurde im Berichtsjahr von Frau GR Doris Tazl MBA geführt. Für Auszahlungen gilt das Vier-Augen-Prinzip (GR Doris Tazl MBA gemeinsam mit GR Mechthilde Kirsch).

Ausgaben

Der größte Teil der Ausgaben im Jahr 2012 fiel mit € 2.011,92 für Repräsentation an, gefolgt von den Ausgaben für den Internetauftritt in Höhe von € 1.198,93.

Der zum Jahresende 2011 bestehende Überschuss von € 76.906,14 vermehrte sich im Berichtsjahr um € 26.078,83 auf € 102.984,97 zum Stichtag 31.12.2012.

Saldostand zum 31.12.2011	EUR
Girokonto	-172,10
Kassa	77,55
Sparbuch	77.000,69
Überschuss	76.906,14
Einnahmen 2012	
Fraktionszuweisungen Stadtgemeinde Salzburg	29.500,00
Zinsen Girokonto	12,50
Zinsen Sparbuch	676,98
Gesamteinnahmen	30.189,48
Ausgaben 2012	
Repräsentationskosten	2.011,92
Zeitungen /Fachliteratur	534,40
Büromaterial/ -bedarf	87,29
Werbeagentur/Internet	1.198,93
Spenden	70,00
KEST	172,37
Kontoführung/Spesen	35,74
Gesamtausgaben	4.110,65
Saldostand zum 31.12.2012	
Girokonto	16.469,60
Kassa	6,94
Sparbuch	86.508,43
Überschuss	102.984,97

Stellungnahme der geprüften Fraktion

Das Kontrollamt übermittelte am 22.2.2013 der Gemeinderatsfraktion Liste Doris Tazl & BZÖ das Ergebnis der Prüfung der Fraktionsgelder, soweit es die Liste Doris Tazl & BZÖ betraf. Diese teilte am 25.2.2013 mit, dass sie mit dem sie betreffenden Teil des Berichtes einverstanden ist und auf eine Schlussbesprechung verzichtet.

3. ERGEBNISSE DER BELEGSPRÜFUNG

Das Kontrollamt hat sämtliche Belege geprüft. Alle Belege waren vollständig vorhanden und in den jeweiligen Buchhaltungen leicht auffindbar.

Nach den Vorschriften einer ordnungsgemäßen Buchhaltung muss auf allen Rechnungen der jeweilige Rechnungsempfänger richtig angegeben werden, um den Verwendungszweck nachvollziehen zu können. Dies war nicht bei allen Rechnungen der Fall.

Bei wenigen Großbetragsrechnungen war keine Mehrwertsteuer bzw. Steuersatz ausgewiesen oder der Hinweis auf USt-Befreiung fehlte.

Das Kontrollamt empfiehlt in solchen Fällen eine Neuausstellung der Belege zu veranlassen.

Bei Essenseinladungen, die nicht in den eigenen Büroräumlichkeiten stattfinden, ist immer der fachbezogene Themenkreis anzugeben, wenn nicht ohnedies die eingeladenen Personen angeführt werden.

Jene Belege die nicht den Grundsätzen ordentlicher Buchhaltung entsprachen, deren widmungsgemäße Verwendung jedoch nicht in Frage gestellt wird, wurden den Fraktionen schriftlich per Mail übermittelt.

4. SCHLUSSBESPRECHUNGEN

Den Gemeinderatsfraktionen wurden die sie betreffenden Teile des Berichtes übermittelt.

Die Fraktionen nahmen diese zur Kenntnis und verzichteten auf die Abgabe eigener Stellungnahmen bzw. Schlussbesprechungen.

5. FESTSTELLUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

Das Kontrollamt legt bei der Prüfung der Fraktionsgelder einen „strengen“ Maßstab an.

Rechtsfähigkeit der Gemeinderatsparteien (Fraktionen) und Klubs

- F 1** Gemeinderatsparteien (Fraktionen) und Klubs, die über eine körperschaftliche Struktur verfügen, besitzen grundsätzlich unbeschränkte Rechtsfähigkeit, das heißt sie können Träger von Rechten und Pflichten sein.

Höhe der Fraktionsförderung

- F 2** Die Gemeinderatsfraktionen erhielten im Jahr 2012 insgesamt € 397.500, die auf die Fraktionen auf Grundlage eines Gemeinderatsbeschlusses vom 15.4.2009 aufgeteilt wurden.
- F 3** Darüber hinaus übernahm die Stadt die Kosten für die Büros und Sekretariate für die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen.

Widmungsgemäße Verwendung der Fraktionsgelder im Jahr 2012

- F 4** Nach den vorliegenden Unterlagen bestehen keine Zweifel an der widmungsgemäßen Verwendung der Fraktionsgelder im Jahr 2012.
- F 5** Das Kontrollamt stellt bei den Fraktionen insgesamt eine wesentliche Verbesserung der buchhalterischen Unterlagen seit der ersten Prüfung der Fraktionsgelder im Jahr 2000 fest.

Sorgfältige Buchhaltung

- E 1** Das Kontrollamt empfiehlt den nunmehrigen Standard der Verwendung der Fraktionsgelder beizubehalten.
- E 2** Bei der Verrechnung von Arbeitsessen ist zumindest der fachbezogene Themenkreis anzugeben, wenn nicht ohnedies die eingeladenen Personen angeführt werden. Diese Angaben sind bei Bewirtungen im Büro nicht notwendig.

- E 3** Bei gewährten Spenden ist eine Gegenzeichnung des Empfängers erforderlich.
- E 4** Nach den Vorschriften einer ordnungsgemäßen Buchhaltung muss auf allen Rechnungen der korrekte Rechnungsempfänger angegeben werden, um den Verwendungszweck nachvollziehen zu können. Das Kontrollamt empfiehlt darauf besonders acht zu geben.
- E 5** Es wird darauf hingewiesen, dass auf Rechnungen für welche eine Umsatzsteuerbefreiung zur Anwendung kommt ein Hinweis auf die anzuwendende Befreiungsregelung anzugeben ist. Beispielsweise bei jenen von Kleinunternehmern und volksbildenden Vereinen.

Abschließende Bemerkung

- F 6** Das Kontrollamt wendet bei der Überprüfung der zweckmäßigen Verwendung der Fraktionsgelder bewusst einen sehr hohen Sorgfaltsmaßstab an, dem im geprüften Zeitraum (2012) alle Fraktionen des Gemeinderates vollinhaltlich entsprochen haben.

Im Hinblick auf den bevorstehenden Wahlkampf für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl im Jahr 2014 ersucht das Kontrollamt, in den kommenden Monaten besonders auf die sachliche und rechnerische Richtigkeit sowie die gesetzlichen Rechnungsbestandteile der Belege zu achten.

6. AMTSVORSCHLAG

Das Kontrollamt erstattet nachfolgenden

Amtsvorschlag:

Der Gemeinderat möge gemäß § 20 Abs. 4 Salzburger Stadtrecht 1966 beschließen:

„Der Bericht des Kontrollamtes über die Prüfung der Fraktionsgelder 2012 wird zur Kenntnis genommen.“

Der Kontrollamtsdirektor:
Dr. Maximilian Tischler
Elektronisch beurkundet

Verteiler:

1. Magistratsdirektion (MD/00)
2. Herrn Bürgermeister Dr. Schaden
3. SPÖ-Gemeinderatsfraktion
4. ÖVP-Gemeinderatsfraktion
5. Bürgerliste
6. FPÖ-Gemeinderatsfraktion
7. Für Salzburg Liste Doris Tazl & BZÖ
8. Gemeinderatskanzlei



Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Informationen zur Prüfung der elektronischen
Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter:
<https://www.stadt-salzburg.at/amtssignatur>